

Wellness Hotel Konohagakure

Von xNatsu_Dragneelx

Kapitel 6: Ein Abend mit Folgen

Am Samstagmorgen stand ich auf und ging duschen. Nach dem Duschen, frühstückte ich und hörte Musik. Dann plötzlich kam ein Päckchen mit der Post und ich nahm es entgegen. Ich ging hoch ins Schlafzimmer, packte das Päckchen aus und sah den Inhalt mit offenem Mund an. Darin lag ein schwarzes, langes mit Paletten bestecktes Satinkleid. Ich sah es an und staunte, aber mich freute es denn er hat es ausgesucht. Ich freute mich so. Samstagabend, es war fünf vor sieben. Ich war aufgeregt, nervös und total mit den Nerven am Ende. Dann klingelt es und da stand er. In einen schwarzen Samtanzug. Es war wie in einen Traum. Als er dann sagte „Frau Ayuzawa, entschuldige Konan, du siehst wunderschön aus. Möchtest du zu mir ins Auto steigen?“ In meinen Kopf schlugen Gefühle und Warnungen um sich. Doch mein ganzer Körper sprach „Ja ich will“ So stieg ich zu ihm ins Auto und wir fuhren los. Nach einer halben Stunde kamen wir dann an. Alles was Rang und Namen hatte, war da und ich war mitten drin mit Pain. Ich klammere mich an seinem Arm weil ich mich sonst verloren fühlte. Er sagte nichts, von daher nahm ich an er hatte nichts dagegen. Was mich mit Freude erfüllte, daher fiel mir das Lächeln nicht schwer an diesem Abend. Auf einmal rutschte mir das Herz in die Hose als von einer Treppe der Gastgeber mit lachender und lauter Stimme zum Paartanz aufrief. Es fing alles an mit einem gemütlichen Walzer. Später, um die Stimmung anzuheben, würden die Partner gewechselt. Als ich von Pain weg musste, schrie ich innerlich nein und als er dann auch noch eine besonders gutaussehende Frau an seine Seite bekam, wuchs in mir die Trauer. Der nächste Wechsel stand kurz davor und ich hatte ein klares Ziel. Ich wollte zu Pain. Meine Chance kam, doch kurz vor mir, kam schon wahrscheinlich eine Frau. Als ich dann aber sah wie Pains Kinnlade nach unten Klappte, musste ich ihre unglaubliche Schönheit sehen. Doch stattdessen bekam ich die hässliche Visage von Tobi zu sehen. Der mich mit dem freundlichen Worten begrüßt, „Tobi is a good boy.“ Allerdings erschrecken mich seine Worte und ich schubste ihn von mir und Pain weg. Tobi der ins Wanken geriet, fiel über den nächsten Blumentopf und fiel über den nächsten Tisch. Er versenkte seinen Kopf in einem Goldfischglas von Bowle. Zu allem Übel passte der Kopf perfekt rein, doch er bekam ihn nicht mehr raus. So schwank er hin und her mit dem Glas auf den Kopf. Mir war alles so peinlich, doch zum allem Überfluss wurde der nächste Partnertanz freigegeben. In dem sehr eng mit Pain zu einen ruhigen und romantischen Tanz herausgefordert wird. Ich sah Pain an, ich wusste nicht ob er tanzen wollte, traute mich aber nicht zu Fragen. Doch Pain nahm mir die Entscheidung ab, er nahm meine Hand und zog mich mit zur Tanzfläche. Seine eine Hand legte er auf meine Hüften, mit der anderen hielt er meine Hand fest und sah mir in die Augen. Ich traute mich nicht die Hand auf seine Schulter zu legen, doch dann tat ich es und

erwiderte seinen Blick. Er lächelte und wir bewegten uns sanft in Takt. Die Stimmung schlug irgendwann um. Ich fühlte mich glücklich und vergaß alle um mich herum. Ich sah nur noch Pain. Ich legte nacheiner Weile die Arme und er schlang seine um meine Taille. Ich bewegte mich weiter in Takt mit ihn und kam ihn näher. Plötzlich ergriff mich ein Gefühl und automatisch kam ich seinen anbetungswürdigen Lippen näher ohne zu wissen warum küsste ich ihn mit aller Liebe und Leidenschaft, wie ich es noch nie bei einem Mann vorher tat. Nach dem ich dem Kuss gelöst hatte, öffnete ich die Augen und sah ihn an. Auf einmal schämte ich mich und lief rot an. Bevor er irgendwas sagen konnte, lief ich aus dem Saal und floh nach draußen. Ich lief Tränenüberströmt auf die Straße, ich sah auf einmal ein Licht und hörte einen lauten Knall. Ich flog durch die Luft und schlug auf den kalten Asphalt auf. Um mich herum hörte ich Stimmen und ich spürte Schmerzen. Das letzte was ich sah war Pain und dann würde alles schwarz.....